

Die Defibrillation

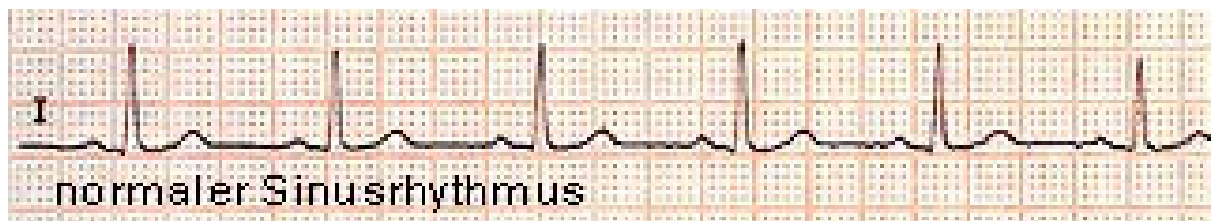
Mit der Defibrillation wird versucht das so genannte Kammerflimmern zu beenden und das Herz wieder mit einem normalen Herzrhythmus zum schlagen zu bringen.

Als Kammerflimmern wird eine lebensgefährliche, pulslose Herzrhythmusstörung bezeichnet, bei welcher in den Herzkammern ungeordnete Erregungen ablaufen und der Herzmuskel sich nicht mehr geordnet zusammenzieht. Kammerflimmern führt unmittelbar nach dem Eintreten zu einem kompletten Zusammenbruch des Kreislaufs! Die einzige effektive Therapie des Kammerflimmerns besteht in der Abgabe eines elektrischen Stromimpulses auf das Herz, die Defibrillation.

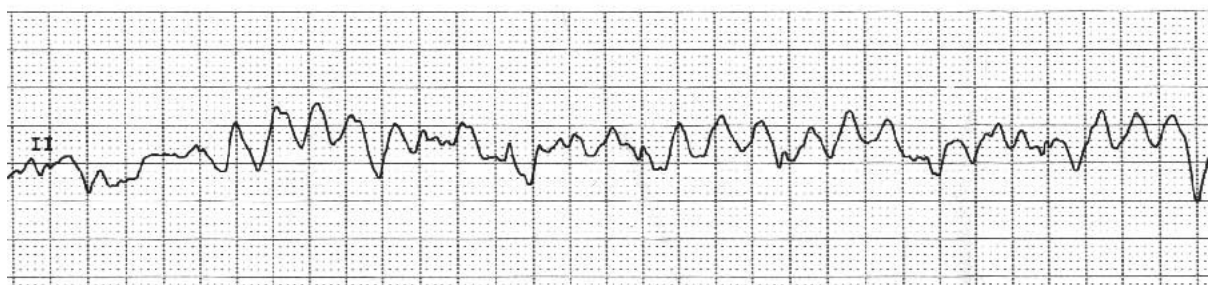
Unbehandelt führt dieses Kammerflimmern wegen der fehlenden Pumpleistung des Herzens unmittelbar zum Tod!!!

Zum Beispiel kann das Kammerflimmern auch als Komplikation bei einem Herzinfarkt auftreten.

Die Feuerwehr Feldkirchen führt im First Responder Fahrzeug sowie im Löschgruppenfahrzeug 40/1 je einen Automatisierten externen Defibrillator vom Typ Laerdal FR2 mit.



EKG-Ableitung eines normalen Herzschlages, so genannter Sinusrhythmus

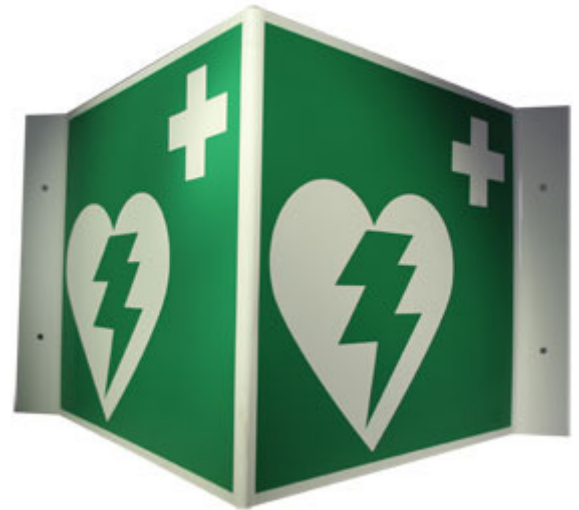


EKG-Ableitung eines Kammerflimmerns

Defibrillatoren sind in vielen öffentlichen Gebäuden zu finden. In München beispielsweise sind an einigen S- und U-Bahnhöfen Defibrillatoren stationiert. Die Defibrillatoren sind mit einem Hinweisschild gekennzeichnet.



Defibrillator im U-Bahnhof Universität



Hinweisschild für einen Defibrillator

In der Gemeinde Feldkirchen befindet sich im Rathaus, Rathausplatz 1, ein Automatisierter externer Defibrillator.



Automatisierter externer Defibrillator Typ Laerdal FR 2

Am allerwichtigsten ist jedoch der NOTRUF!

Hierzu müssen sie Folgendes beachten:

Notrufnummer:

112

Wer meldet?	Name des Mitteilers
Wo ist etwas passiert???	Ort, Straße, Hausnummer
Was ist passiert?	Art des Notfalls
Wie viele Verletzte gibt es?	
Warten auf Rückfragen auflegen!	Nur nach Aufforderung

Erwarten sie die Einsatzkräfte bereits auf der Straße und machen sie auf sich aufmerksam, denn jede Sekunde in der geschultes Fachpersonal schneller beim Patienten ist kann über Leben und Tod entscheiden!

Statistisch gesehen sinkt die Überlebenschance bei einem Herz-Kreislaufstillstand pro Minute um 10%.

Das heißt ein Patient dem 1 Minute nach dem Herz-Kreislaufstillstand Hilfe zukommt, hat eine theoretische Überlebenschance von 90%, nach 2 Minuten 80%, nach 3 Minuten 70% und so weiter.

Nach 10 Minuten besteht somit eine theoretische Überlebenschance von 0%.

Um die Zeit, in der dem Patienten keine Hilfe zukommt, zu verkürzen gibt es in Feldkirchen und vielen umliegenden Gemeinden einen First Responder. Dieser hat zusätzlich zu medizinischem Fachwissen eine gute Ortskenntnis und ist aus diesem Grund nochmals schneller am Patienten als zum Beispiel ein Notarztwagen aus der Innenstadt.